

## **Antrag**

**des Abg. Oliver Hildenbrand u. a. GRÜNE und  
des Abg. Christian Gehring u. a. CDU**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen**

### **Hasskriminalität in Baden-Württemberg**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2023 im Oberthemenfeld Hasskriminalität erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
2. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2023 in den Unterthemenfeldern der Hasskriminalität erfasst wurden (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);
3. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2023 mit dem Tatmittel Hasspostings erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen).

9.4.2024

Hildenbrand, Cataltepe, Häffner, Lede Abal,  
Andrea Schwarz, Seimer, Sperling, Tuncer GRÜNE

Gehring, Bückner, Huber, Hockenberger, Mayr, Dr. Miller CDU

### Begründung

Die grün-schwarze Landesregierung hat die Bekämpfung der Hasskriminalität zu einem Schwerpunkt ihrer Innenpolitik gemacht. Betroffene besser unterstützen, Polizei und Justiz stärker sensibilisieren, die Strafverfolgung effektiver machen, Präventionsangebote gezielter ausrichten: Daran arbeitet der Kabinettsausschuss „Entschlossen gegen Hass und Hetze“ in einem ressortübergreifenden Ansatz. Für eine systematische und detaillierte Darstellung der Entwicklung der Hasskriminalität in Baden-Württemberg sollen mit diesem Antrag die auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) erfassten Fallzahlen für das Jahr 2023 abgefragt werden.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 30. April 2024 Nr. IM3-0141.5-464/49/2 nimmt das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

*1. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2023 im Oberthemenfeld Hasskriminalität erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);*

Zu 1.:

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt auf der Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD-PMK). Mit Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden.

Gemäß dem Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität ist Hasskriminalität ein bundesweit einheitliches Themenfeld der PMK. Es wurde wegen der besonderen Bedeutung von Straftaten eingeführt, die beispielsweise gegen Personen lediglich aufgrund ihrer Nationalität oder ihrer Religionszugehörigkeit gerichtet sind. Ausgehend von den Umständen der Tat wird diese nach dem Definitionssystem zunächst einem Themenfeld zugeordnet. Dabei kann eine Straftat unter dem Oberthemenfeld Hasskriminalität mehreren Unterthemenfeldern (Antisemitisch, Antiziganistisch, Ausländerfeindlich, Behinderung, Christenfeindlich, Deutschefeindlich, Frauenfeindlich, Fremdenfeindlich, Geschlechtsbezogene Diversität, Gesellschaftlicher Status, Islamfeindlich, Männerfeindlich, Rassismus, Sexuelle Orientierung, Sonstige ethnische Zugehörigkeit und Sonstige Religionen) zugleich zugeordnet werden. Aufgrund weiterer Erkenntnisse zur Tat und zum Täter erfolgt anschließend eine phänomenologische Zuordnung zur PMK – rechts –, zur PMK – links –, zur PMK – ausländische Ideologie –, zur PMK – religiöse Ideologie – oder zur PMK – nicht zuzuordnen –.

Grundsätzlich ist jede Straftat geeignet, unter den Bereich der Hasskriminalität zu fallen, wenn die ideologische Vorstellung der Täterschaft an die Vorstellung einer angeblichen Ungleichwertigkeit von Menschen anknüpft.

Zum 1. Januar 2023 wurde der Phänomenbereich PMK – nicht zuzuordnen – in den inhaltsgleichen Phänomenbereich PMK – sonstige Zuordnung – umbenannt. Ursächlich für diese Änderung war die Entwicklung der Fallzahlen im bisherigen Phänomenbereich PMK – nicht zuzuordnen –. Durch die mit der Umbenennung des Phänomenbereichs einhergehenden Konkretisierungen im Definitionssystem PMK sollen zukünftige Fehlinterpretationen vermieden werden.

Im Übrigen unterliegen die Erfassungskriterien des bundesweiten KPMD-PMK einer ständigen Evaluation, weshalb seit dem Jahr 2022 das Unterthemenfeld „Geschlecht/Sexuelle Identität“ für eine differenzierte Betrachtung in die drei Themenfelder „Frauenfeindlich“, „Männerfeindlich“ und „Geschlechtsbezogene Diversität“ unterteilt wurde. Eine statistische Auswertung dieser Themenfelder ist somit erst ab dem Jahr 2022 möglich.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fallzahlen zur Hasskriminalität in Baden-Württemberg im Jahr 2023 dargestellt. Bei den in Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte des Jahres 2022. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1 514 (864) Delikte mit dem Oberbegriff Themenfeld (OTF) „Hasskriminalität“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Hasskriminalität“
PMK – religiöse Ideologie –	61 (12)
PMK – ausländische Ideologie –	311 (69)
PMK – rechts –	913 (555)
PMK – links –	13 (14)
PMK – sonstige Zuordnung –	216 (214)
<b>Gesamt</b>	<b>1 514 (864)</b>

Mit 1 514 erfassten Delikten im Jahr 2023 liegen die Gesamtfallzahlen der Hasskriminalität im Zehnjahresvergleich auf einem Höchststand. Die meisten davon haben einen fremdenfeindlichen und rechtsmotivierten Hintergrund. Insbesondere im Bereich der PMK – rechts – ergibt sich eine starke Zunahme von über 350 Delikten auf insgesamt 913 Fälle. Delikte aus ausländischer und religiöser Motivation gewinnen angesichts des Nahostkonflikts an Bedeutung. Diese steigen im Vergleich zum Vorjahr um 291 auf 372 Fälle an. Körperliche Übergriffe und unmittelbare Konfrontationen sind weiterhin eher selten. Der deliktische Schwerpunkt liegt mit 665 erfassten Fällen bei den Volksverhetzungsdelikten, gefolgt von den Beleidigungsdelikten mit 214 erfassten Fällen.

Nahezu die Hälfte der erfassten Fälle von Hasskriminalität wurde im Jahr 2023 mit dem Tatmittel Internet begangen. Die Fallzahlen haben sich hier mit 699 Fällen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr mit 266 Fällen mehr als verdoppelt.

*2. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2023 in den Unterthemenfeldern der Hasskriminalität erfasst wurden (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen);*

Zu 2.:

Hinsichtlich der statistischen Erfassung von Straftaten im Rahmen des KPMD-PMK wird auf die Stellungnahme zu Ziffer 1 verwiesen.

Im Folgenden werden die Fallzahlen zu den in der Stellungnahme zu Ziffer 1 genannten Unterthemenfeldern der Hasskriminalität in Baden-Württemberg im Jahr 2023 dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die genannten Zahlen

jeweils für sich stehend zu betrachten sind. Eine Addition der einzelnen Auswertergebnisse ist aufgrund der im KPMD-PMK bestehenden Möglichkeit der Mehrfachvergabe von Themenfeldern nicht möglich. Bei den in Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2022.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 668 Delikte mit dem Unterbegriff Themenfeld (UTF) „Antisemitisch“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

<b>Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK</b>	<b>Themenfeld „Antisemitisch“</b>
PMK – religiöse Ideologie –	44 (3)
PMK – ausländische Ideologie –	255 (8)
PMK – rechts –	312 (159)
PMK – links –	9 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	48 (75)
<b>Gesamt</b>	<b>668 (245)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 15 Delikte mit dem UTF „Antiziganistisch“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

<b>Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK</b>	<b>Themenfeld „Antiziganistisch“</b>
PMK – religiöse Ideologie –	0 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	11 (10)
PMK – links –	0 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	4 (4)
<b>Gesamt</b>	<b>15 (14)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 471 Delikte mit dem UTF „Ausländerfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

<b>Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK</b>	<b>Themenfeld „Ausländerfeindlich“</b>
PMK – religiöse Ideologie –	1 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	17 (24)
PMK – rechts –	414 (316)
PMK – links –	0 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	39 (19)
<b>Gesamt</b>	<b>471 (359)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt sieben Delikte mit dem UTF „Behinderung“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Behinderung“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	7 (11)
PMK – links –	0 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	0 (1)
<b>Gesamt</b>	<b>7 (12)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 41 Delikte mit dem UTF „Christenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Christenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	12 (6)
PMK – ausländische Ideologie –	18 (0)
PMK – rechts –	5 (7)
PMK – links –	1 (2)
PMK – sonstige Zuordnung –	5 (2)
<b>Gesamt</b>	<b>41 (17)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 21 Delikte mit dem UTF „Deutschfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Deutschfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	3 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	4 (1)
PMK – rechts –	1 (1)
PMK – links –	0 (5)
PMK – sonstige Zuordnung –	13 (16)
<b>Gesamt</b>	<b>21 (24)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 32 Delikte mit dem UTF „Frauenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Frauenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	2 (1)
PMK – rechts –	16 (16)
PMK – links –	0 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	13 (16)
<b>Gesamt</b>	<b>32 (34)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1 377 Delikte mit dem UTF „Fremdenfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Fremdenfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	58 (11)
PMK – ausländische Ideologie –	310 (64)
PMK – rechts –	877 (529)
PMK – links –	10 (8)
PMK – sonstige Zuordnung –	122 (123)
<b>Gesamt</b>	<b>1 377 (735)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 65 Delikte mit dem UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Geschlechtsbezogene Diversität“
PMK – religiöse Ideologie –	3 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	31 (12)
PMK – links –	1 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	30 (15)
<b>Gesamt</b>	<b>65 (27)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 32 Delikte mit dem UTF „Gesellschaftlicher Status“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Gesellschaftlicher Status“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	0 (0)
PMK – rechts –	0 (3)
PMK – links –	2 (2)
PMK – sonstige Zuordnung –	30 (16)
<b>Gesamt</b>	<b>32 (21)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 156 Delikte mit dem UTF „Islamfeindlich“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Islamfeindlich“
PMK – religiöse Ideologie –	15 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	12 (0)
PMK – rechts –	123 (43)
PMK – links –	0 (1)
PMK – sonstige Zuordnung –	15 (4)
<b>Gesamt</b>	<b>156 (48)</b>

Im Jahr 2023 wurde kein Delikt mit dem UTF „Männerfeindlich“ erfasst, im Jahr 2022 ein Delikt, welches auf den Phänomenbereich der PMK – nicht zuzuordnen – fällt.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 235 Delikte mit dem UTF „Rassismus“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Rassismus“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	13 (30)
PMK – rechts –	202 (185)
PMK – links –	0 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	20 (15)
<b>Gesamt</b>	<b>235 (231)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 100 Delikte mit dem UTF „Sexuelle Orientierung“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Sexuelle Orientierung“
PMK – religiöse Ideologie –	5 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	1 (1)
PMK – rechts –	48 (19)
PMK – links –	1 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	45 (19)
<b>Gesamt</b>	<b>100 (39)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt zehn Delikte mit dem UTF „Sonstige ethnische Zugehörigkeit“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Sonstige ethnische Zugehörigkeit“
PMK – religiöse Ideologie –	0 (0)
PMK – ausländische Ideologie –	3 (2)
PMK – rechts –	6 (5)
PMK – links –	0 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	1 (1)
<b>Gesamt</b>	<b>10 (8)</b>

Im Jahr 2023 wurden insgesamt sechs Delikte mit dem UTF „Sonstige Religionen“ erfasst, welche sich wie folgt auf die einzelnen Phänomenbereiche verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Themenfeld „Sonstige Religionen“
PMK – religiöse Ideologie –	1 (1)
PMK – ausländische Ideologie –	1 (1)
PMK – rechts –	0 (0)
PMK – links –	0 (0)
PMK – sonstige Zuordnung –	4 (2)
<b>Gesamt</b>	<b>6 (4)</b>

3. wie viele politisch motivierte Straftaten auf Grundlage des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch Motivierte Kriminalität“ (KPMD-PMK) in Baden-Württemberg im Jahr 2023 mit dem Tatmittel Hasspostings erfasst wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Phänomenbereichen).

Zu 3.:

Hinsichtlich der statistischen Erfassung von Straftaten im Rahmen des KPMD-PMK wird auf die Stellungnahme zu Ziffer 1 verwiesen.

Politisch motivierten Hasspostings werden solche Straftaten zugerechnet, die in Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür geben, dass diese gegen eine Person, Personengruppe oder Institution wegen ihrer/ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder Engagements gerichtet sind bzw. aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physischen und/oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung oder äußeres Erscheinungsbildes begangen werden.

Bei den in Klammern dargestellten Fallzahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte 2022.

Im Jahr 2023 wurden mit dem Tatmittel „Hassposting“ insgesamt 840 Delikte erfasst, welche sich auf die einzelnen Phänomenbereiche der PMK wie folgt verteilen:

Straftaten im Jahr 2023 nach Phänomenbereichen der PMK	Tatmittel „Hassposting“
PMK – religiöse Ideologie –	17 (4)
PMK – ausländische Ideologie –	82 (24)
PMK – rechts –	418 (137)
PMK – links –	1 (9)
PMK – sonstige Zuordnung –	311 (162)
<b>Gesamt</b>	<b>840 (336)</b>

Strobl

Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen